

Niederschrift

über die **3. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport** am 27.11.2017 im Rathaus in Oldenbrok ,
Rathausstraße 14, 26939 Ovelgönne

Beginn: 19.07 Uhr
Ende: 20.47 Uhr

Teilnehmer: Gruppe CDU/FDP/Hübenthal
Ratsmitglied Gunther Hellwig bis einschl. TOP I. 8.5 (20.34 Uhr)
Ratsmitglied Meike Stegie
Ratsmitglied Roy Stickan

Gruppe SPD/Die Grünen/UWO
Ratsmitglied Heiko Ideler
Ausschussvorsitzender Peter Schnepfer ab TOP I. 7.3. (19.17 Uhr)
Ratsmitglied Kerstin Seeland

Verwaltung
Bürgermeister Christoph Hartz ab TOP I. 7.3. (19.17 Uhr)
Verwaltungsangestellte Heike Stöver (Protokollführerin)
Verwaltungsangestellter Hergen Müller

Es fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Gerold Hauerken (vertreten durch Ratsmitglied Gunther Hellwig)
Ratsmitglied Wolfgang Hübenthal

Gast:
Zu TOP I 7.1. : Habbo Habbinga, 1. Vorsitzender OTV, Mitglied des Arbeitskreises Sportentwicklung

Tagesordnung:
gemäß Einladung vom 10.11.2017 und Erweiterung in der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge für den öffentlichen Teil der Sitzung
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
6. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport am 27.02.2017
7. Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
 - 7.1 Sachstandbericht über die Sportentwicklung / Sportverbund Ovelgönne-Jade
 - 7.2 Neufassung der Heranziehungssatzung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landkreises Wesermarsch zur Aufgabenerfüllung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
 - 7.3 Allgemeine Flüchtlingssituation
8. Behandlung der Tagesordnungspunkte
 - 8.1 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Sportschützenverein Ovelgönne e.V. auf Zuschuss für die Jugendförderung
Drucksache Nr. 79/2017

- 8.2 Antrag des Kriseninterventionsteam KIT Wesermarsch e.V. auf finanzielle Unterstützung
Drucksache Nr. 80/2017
 - 8.3 Antrag des Bürgervereins Rüdershausen und Umgebung e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Toilettenanlage auf dem Birkenplatz
Drucksache Nr. 81/2017
 - 8.4 Antrag des Bürgervereins Rüdershausen und Umgebung e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Pflasterung des Birkenplatzes
Drucksache Nr. 82/2017
 - 8.5 Antrag des Ovelgöner Turnverein (OTV) auf Gewährung des Zuschusses für Jugendliche nach den Förderrichtlinien auf dem Gebiet der Jugendpflege und des Sports
Drucksache: ohne
- 9. Behandlung von Anfragen und Anregungen
 - 10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

II. Nichtöffentlicher Teil

.....

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung

Stellv. Ausschussvorsitzende Kerstin Seeland eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.07 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Stellv. Ausschussvorsitzende Kerstin Seeland stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellv. Ausschussvorsitzende Kerstin Seeland stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge für den öffentlichen Teil der Sitzung

Die mit der Einladung vom 10.11.2017 aufgestellte Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird um folgenden Tagesordnungspunkt erweitert:

8.5 Antrag des Ovelgöner Turnvereins (OTV) auf Gewährung eines Zuschusses für Jugendliche nach den Förderrichtlinien auf dem Gebiet der Jugendpflege und des Sports

Beschluss: einstimmig

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen keine Anträge über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung vor.

6. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport am 27.02.2017

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

7. Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

7.1 Sachstandbericht über die Sportentwicklung / Sportverbund Ovelgönne-Jade

Hergen Müller und Habbo Habbinga berichten über die Auftaktveranstaltung des Sportentwicklungsprojektes mittlere Wesermarsch in 2014 im Centraltheater Brake, bei noch sehr viele Interessierte und Vereine dabei waren. Es folgten mehrere Folgetreffen mit Ideenaustausch in 2015, allerdings stiegen auch viele Erstteilnehmer aus und es bildete sich ein harter Kern, die Gedanken, Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Auslastung von Sportangeboten und dem besseren Miteinander der Vereine erarbeiteten. Im Jahr 2016 war bei vielen ein wenig die Motivation verloren gegangen, aber aufgrund des herausragenden Einsatzes von Jörg Beisberg vom Landessportbund Niedersachsen hat sich aus den noch verbliebenen Vereinen und Personen ein gutes Team entwickelt. Die einzelnen Vereinsvorstände haben sich besser kennengelernt und haben ihre jeweiligen Interessen aus ihren Bedürfnissen heraus formuliert und entwickelt, man hat sich persönlich besser kennengelernt und es ist ein konstruktives Team entstanden.

Folgende Ziele verfolgen die Sportvereine:

- Attraktive Region schaffen
- Infrastruktur und Gemeinschaft fördern
- Vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot schaffen
- (Gesundheit) und Sport fördern

Folgende Lösungsansätze wurden erarbeitet:

- Zusammenschluss der Vereine zum Großverein – Identität würde verloren gehen
- Lose Kooperationen sind zu unverbindlich und deswegen soll der „**Sportverbund Ovelgönne-Jade**“ mit einer Kooperationsvereinbarung gegründet werden.
- Hierzu gehören derzeit folgende Vereine: Oldenbrocker TV, Ovelgönner TV, Großenmeerener TV, Mentzhauser TV und TTG Jade.
- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses keineswegs ein festes Gebilde ist, und natürlich jederzeit weitere Vereine sich diesem Sportverbund Ovelgönne-Jade anschließen können

Folgende konkrete Maßnahmen wurden bislang entwickelt:

- Gemeinsamer Internetauftritt, gerade für Neubürger von Vorteil
- Gemeinsamer Übungsleiterpool
- Angepasstes Beitragssystem für Sportler in mehreren Vereinen
- Gemeinsame Veranstaltungen z.B. Volksläufe, Radfahren u.a.
Gemeinsame Interessenvertretung (Politik und Wirtschaft)

Für Januar 2018 ist das nächste Treffen der Lenkungsgruppe geplant, so dass dann Ende Januar 2018 in einer öffentlichen Veranstaltung die Sportentwicklungsplanung bis zur Gründung des Sportverbundes Ovelgönne-Jade mit Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung pressewirksam vorgestellt werden soll.

Die bislang so erfolgreich verlaufene Sportentwicklung ist zu großem Anteil dem Engagement der einzelnen Vereine und deren Ehrenamtlichen zu verdanken, die dieses Konzept aus ihren eigenen Interessen heraus entwickelt haben und es eben kein von „Außen auferlegtes Konstrukt“ ist. Dieses tolle Engagement wurde auch bereits beim Landessportbund Niedersachsen als etwas ganz Besonderes herausgestellt.

Abschließend wird von den Arbeitskreismitgliedern betont, dass man bislang kostenneutral gearbeitet habe, es aber bei der Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen in der Zukunft sicher dazu kommen könne, dass auch finanzielle Forderungen an die Politik herangetragen werden, um die gesetzten Ziele dann auch durchsetzen zu können.

Die stellv. Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen bei Hergen Müller und Habbo Habbinga.

7.2 Neufassung der Heranziehungssatzung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landkreises Wesermarsch zur Aufgabenerfüllung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Grundsätzlich ist der örtliche Träger der Sozialhilfe, also der Landkreis Wesermarsch, für die Aufgabenerfüllung nach dem SGB XII zuständig. Allerdings werden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden für bestimmte Aufgaben herangezogen, um hier die örtliche Nähe für die Antragsteller zu gewährleisten.

Für folgende Aufgaben werden die Städte und Gemeinden herangezogen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) nach dem 3. Kapitel SGB XII (aktuell: 6 Fälle)

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GruSi) nach dem 4. Kapitel SGB XII
- (aktuell: 56 Fälle)
- Hilfe zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII (Krankenbehandlung nach § 264 SGB V)
- Hilfe in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII
- Diese Aufgaben werden im Auftrage des Landkreises nach Weisung und unter Fachaufsicht durchgeführt

Der Landkreis Wesermarsch ist für Hilfen in Einrichtungen, Hilfe zur Pflege (ambulant und stationär),Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts nach § 70 SGB XII, der Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und Übernahme der Bestattungskosten nach § 74 SGB XII zuständig.

Es gab aufgrund gesetzlicher Änderungen redaktionelle Veränderungen und es wurde die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts aufgrund Veränderungen des Pflegestärkungsgesetzes II & II in die Zuständigkeit gegeben, da diese in engem Zusammenhang mit der Hilfe zur Pflege bearbeitet werden muss.

Zum 01.01.2017 wurde für alle Kommunen das neue EDV-Verfahren Open Prosoz eingeführt, so dass jetzt alle Kommunen auf einen Server zugreifen. Dies hat den Vorteil, dass die Abwicklung der Statistik, die Abwicklung der Zahlbarmachung und die Eingaben für Parameter (Regelbedarfssätze, Mietobergrenzen, Bescheidvordrucke) zentral vom Landkreis Wesermarsch als Träger der Sozialhilfe bearbeitet werden.

Ein weiterer positiver Effekt ist die Kostenreduzierung für die EDV-Lizenzen Open Prosoz bei den Kommunen, denn diese werden ab 2017 komplett vom Landkreis Wesermarsch gezahlt, so dass sich für 2017 eine Einsparung 3140 €, ergibt, die sich in den folgenden Jahren noch vergrößert, da die Lizenzkosten stetig ansteigen.

Diese neue Heranziehungssatzung wurde nun am 17.10.2017 im Amtsblatt für den Landkreis Wesermarsch veröffentlicht. In diesem Zusammenhang musste auch eine neue Vereinbarung für die direkte Zahlbarmachung der sozialen Leistungen abgeschlossen werden.

7.3 Allgemeine Flüchtlingssituation

Aktuell leben 56 Flüchtlinge in der Gemeinde Ovelgönne und werden von uns betreut (4 afghanische Familien, 1 Familie aus Libanon, 1 Familie aus Georgien, 1 Familie aus dem Kosovo, 1 syrische Familie, 4 Einzelpersonen aus dem Iran, 1 Einzelperson aus Afghanistan, 1 Person aus Guinea).

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten zum 01.12.2017 insgesamt 51 Personen (14 Fälle), die anderen 5 Personen erhalten aufgrund der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft Leistungen vom Jobcenter Wesermarsch nach dem SGB II. Die bislang anerkannten Flüchtlinge sind alle aus der Gemeinde Ovelgönne Richtung Brake oder in andere Großstädte weggezogen.

Am 25.09.2017 wurde der Gemeinde eine neue afghanische Familie (alleinerziehende Mutter mit 4 Kindern) zugewiesen. Über deren Asylantrag ist mittlerweile schon entschieden worden, der Asylantrag wurde abgelehnt, aber sie haben ein Abschiebeverbot nach § 60 Absatz 5 Aufenthaltsgesetz erhalten und müssen nun bei Jobcenter Leistungen beantragen.

Heute hat das Nds. Innenministerium mitgeteilt, dass die neue Verteilquote zur Verteilung von Ausländerinnen und Ausländern auf die Kommunen nach dem Aufnahmegesetz voraussichtlich erst zum Ende des 1. Quartal 2018 festgesetzt wird.

Durch den geringeren Zuweisungsdruck und aufgrund der Wegzüge mehrerer Familien nach Brake, konnten wir die Zahl der angemieteten Wohnungen reduzieren, so dass wir aktuell noch 9 Wohnungen für die Unterbringung angemietet haben, in Spitzenzeiten waren es schon mal 16 Wohnungen.

3 Einzelpersonen sind derzeit in Wohnungen in Brake untergebracht und im Frieschenmoorer Hof wohnen derzeit noch 2 Iraner und 1 Afghane, wovon einer seine Anerkennung erhalten hat und wohl auf Wohnungssuche ist.

Derzeit nehmen 2 iranische Flüchtlinge an einem Integrationskurs in Oldenburg teil, da es in der Wesermarsch nicht genügend Integrationskurse gibt. Genauso verhält es mit den Deutschkursen, zur Zeit läuft noch ein Kurs über die KVHS in Brake(ohne Mindestanforderungen) bis Ende März, an dem 6 Personen teilnehmen. 4Personen besuchen einen Deutschkurs in Oldenburg mit höheren Niveau (A1 und B).

Zwei Flüchtlinge haben am 01.08.2017 eine Ausbildung begonnen (KFZ-Mechatroniker und Einzelhandelskaufmann).

Eine Flüchtlingsfrau hat am 01.10.2017 eine 6 monatige Einstiegsqualifizierung zur zahnmedizinischen Fachangestellten begonnen.

Die sprachliche Qualifizierung ist weiterhin die größte Herausforderung für die Integration der Flüchtlinge und es müssten gerade in der Wesermarsch noch mehr Sprachkurse angeboten werden, aber hier fehlen nach wie vor die qualifizierten Dozenten.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Refugium Wesermarsch wird nun noch intensiviert, da mit Frau Eva Rentmeister eine Vollzeitkraft zur Verfügung steht, die nun ab dem 30.11.2017 auch Sprechstunden alle 14 Tage donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr hier im Rathaus für die Flüchtlinge anbieten wird.

Der Arbeitsaufwand mit den Flüchtlingen hat sich verändert, wenn es vorher um die erste Bewältigung und Begleitung des Alltags und Zurechtfinden hier in Deutschland ging, so versuchen wir nun bei der Arbeitsmarktintegration (Anerkennung von Qualifikationen, Vermittlung von Praktikumsplätzen, Beantragung von vorrangigen Leistungen, Begleitung der Auszubildenden etc) behilflich zu sein.

Seitens der Stell. Ausschussvorsitzenden wird abschließend festgestellt, dass die Sprache der Schlüssel für erfolgreiche Integration ist und es leider in der Vergangenheit in der Wesermarsch versäumt worden ist, frühzeitig Alphabetisierungskurse anzubieten, - Dieses Angebot wurde nun von der KVHS in den letzten beiden Jahren nachgeholt, allerdings in Brake, und nicht direkt in Ovelgönne. Derzeit laufen Kurse in Nordenham, aber insgesamt gibt es auch da Probleme genügend Teilnehmer für diese Kurs zu bekommen, da die Vernetzung und der Zugriff auf den Personenkreis zwischen Jobcenter Wesermarsch, Agentur für Arbeit und KVHS teilweise aufgrund des Datenschutzes nicht reibungslos funktioniert.

Bürgermeister Hartz teilt mit, dass er nun Mitglied im Beirat des Jobcenters sei und genau diese Schnittstellenproblematik auch angegangen werden soll.

Er bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen Ehrenamtlichen und Paten, die sich in der Vergangenheit und auch heute noch für die Flüchtlingsfamilien einsetzen.

7.4 Bericht aus dem AK Senioren

Bürgermeister Hartz berichtet, dass sich der Arbeitskreis Senioren am 21.11.2017 getroffen hat.

Die Kaffeetafel der Senioren im König von Griechenland anlässlich des Pferdemarktes war eine rundum gelungene Veranstaltung, die auch im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Weitere Informationen aus dem Arbeitskreis Senioren können dem Protokoll entnommen werden, das auch im Ratsinformationssystem (RIS) abrufbar ist.

7.5 Prävention

Bürgermeister Hartz berichtet, dass er Anfang November bei einem Treffen der kommunalen Präventionsräte (PRIMA im Nordwesten) in Oldenburg teilgenommen hat. Dort wollte man nach zwei gemeinsamen Kampagnen im Rahmen der Kriminalprävention weitere gemeinsame Projekte besprechen.

Sobald das Protokoll dieser Veranstaltung eingetroffen ist, soll die Lenkungsgruppe des Präventionsrates einberufen werden und dann auch eine Sitzung des Gesamtpräventionsrates terminiert werden.

In den vergangenen zwei Jahren sei vorwiegend der Fokus auf Prävention auf die Flüchtlingssituation gelegt worden, aber nun sollen wieder neue Themen angegangen werden.

Gerade der Vorfall in Großenmeer mit dem Mann, der versucht hat Mädchen anzulocken, macht deutlich, dass die bislang durchgeführte Prävention an Schulen und Kitas erfolgreich war, aber in dem Bereich auch fortlaufend weiter Prävention betrieben werden sollte.

8. **Behandlung der Tagesordnungspunkte**

8.1 **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Sportschützenverein Ovelgönne e.V. auf Zuschuss für die Jugendförderung** **Drucksache Nr. 79/2017**

Dem Sportschützenverein Ovelgönne e.V. 1971 wird aus dem Budget 2.3625.04.431800 ein Zuschuss zur Beschaffung eines Sportgewehres in Höhe von 400,00 EURO gewährt.

Beschluss: einstimmig

**8.2 Antrag des Kriseninterventionsteam KIT Wesermarsch e.V. auf finanzielle Unterstützung
Drucksache Nr. 80/2017**

Der Antrag des KIT Wesermarsch e.V. wird aufgrund der derzeitigen Haushaltslage 2017 abgelehnt.

Beschluss: JA-Stimmen: 2
NEIN-Stimmen: 3
Enthaltung: 1

Anmerkung:

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt. Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass der Einsatz und das Engagement des KIT Wesermarsch unterstützenswert ist und ein Betrag in den Haushalt 2018 ein gestellt werden sollte, falls der Haushaltsplan 2018 ausgeglichen ist, bzw. sich eine freie Finanzspitze für freiwillige Ausgaben ergibt.

Der Antrag soll nochmals in den Haushaltsplanberatungen für 2018 erörtert werden.

Für 2017 ist wegen fehlender Haushaltsmittel kein Zuschuss zu gewähren.

**8.3 Antrag des Bürgervereins Rüdershausen und Umgebung e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Toilettenanlage auf dem Birkenplatz
Drucksache Nr. 81/2017**

Dem Bürgerverein Rüdershausen und Umgebung e.V. wird aus dem Budget: 2.1118.20.421200 ein Zu- schuss zu der Sanierung der Toilettenanlage auf dem Birkenplatz in Höhe von 247,83 EURO gewährt.

Beschluss: einstimmig

**8.4 Antrag des Bürgervereins Rüdershausen und Umgebung e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Pflasterung des Birkenplatzes
Drucksache Nr. 82/2017**

Dem Bürgerverein Rüdershausen und Umgebung e.V. wird aus dem Budget: 2.3625.04 431800 ein Zuschuss zur Pflasterung des Birkenplatzes in Höhe von 400,00 EURO gewährt.

Aus dem Budget 2.1118.20.421200 wird dem Bürgerverein Rüdershausen ein Zuschuss von 500,00 EURO für die Pflasterung des Birkenplatzes gewährt.

Beschluss: einstimmig

**8.5 Antrag des Ovelgönner Turnverein (OTV) auf Gewährung des Zuschusses für Jugendliche nach den Förderrichtlinien auf dem Gebiet der Jugendpflege und des Sports
Drucksache: ohne**

Dem OTV wird trotz verfristeter Antragstellung ein Zuschuss für 121 Jugendliche nach § 3 Absatz 3 der För- derrichtlinie auf dem Gebiet der Jugendpflege und des Sports bewilligt, da in dem Budget 2. 4210.01.431800 für 2017 noch genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Beschluss: einstimmig

9. Behandlung von Anfragen und Anregungen

80. Geburtstag Karl Müller

Bürgermeister Hartz hat eine Anfrage von Frau Peters (Tochter) erhalten, ob er anlässlich des 80. Geburtstag ihres Vaters Karl Müller, Rüdershausen am 01.12.2017 kommen könnte. Normalerweise erfolgt ein Besuch des Bürger- meisters erst ab dem 90. Geburtstag. Da Herr Karl Müller aber 48 Jahre ehrenamtlich als Bezirksvorsteher für den Bezirk Rüdershausen tätig war, soll hier eine Ausnahme gemacht werden. Da Herr Hartz verhindert ist, wird ange- fragt, ob jemand diesen Besuch übernehmen würde. Ratsmitglied Kerstin Seeland erklärt sich bereit.

10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Stellv. Ausschussvorsitzende Kerstin Seeland schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.44 Uhr.

II. Nichtöffentlicher Teil

.....

Kerstin Seeland
Stellv. Ausschussvorsitzende

Christoph Hartz
Bürgermeister

Heike Stöver
Protokollführerin